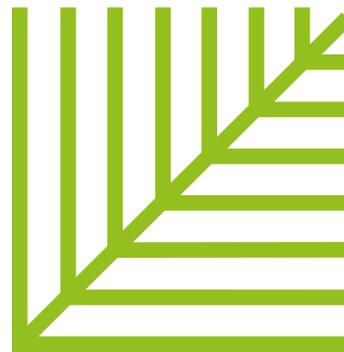
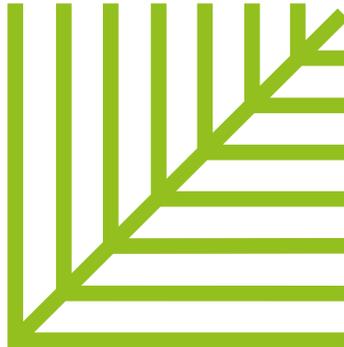


NATURSCHUTZGROßPROJEKT „HAMBURG, DEINE FLUSSNATUR“

Karsten Borggräfe
Hamburg, 23. Mai 2024

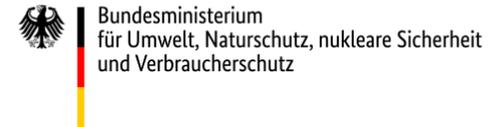




**HAMBURG,
DEINE
FLUSSNATUR**
NATURNAH LEBENDIG GESTALTEN



chance.natur
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ



BIOTOPVERBUND- KONZEPT

GRUNDLAGEN

**Jeder/s
Korridor/Gewässer hat
andere Begabungen und
Qualitäten/Restriktionen**





Lottbek



Berner Au



Osterbek



Untere Alster



Gose Elbe



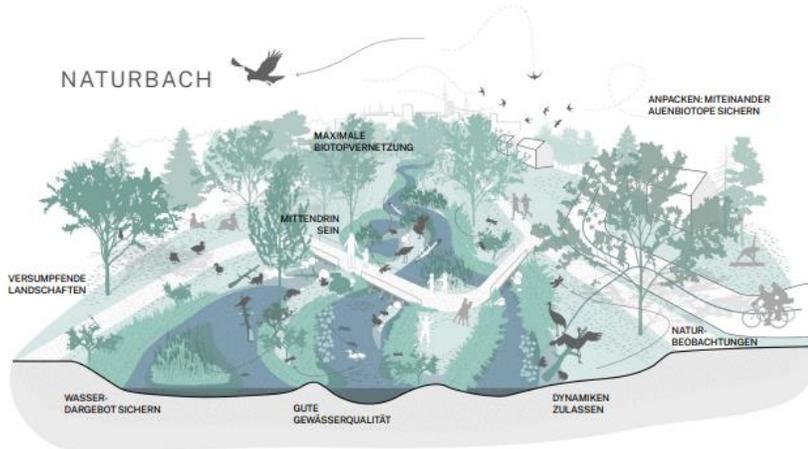
Mittelkanal

Gebietskulisse



VIER PLANUNGSRÄUME

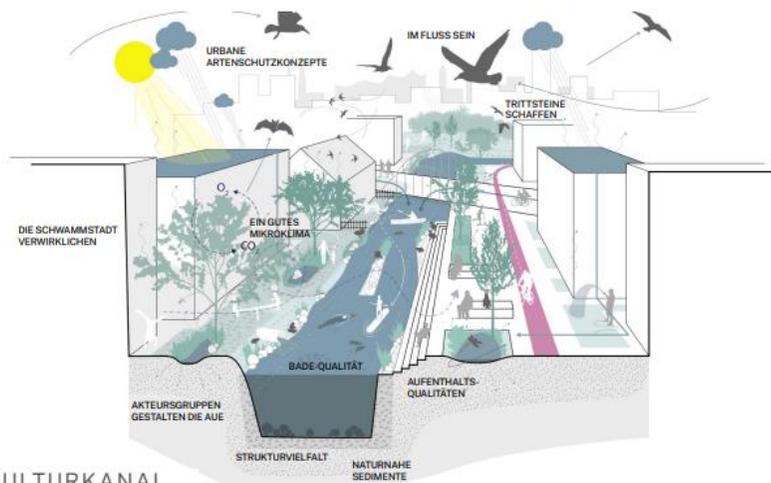
NATURBACH



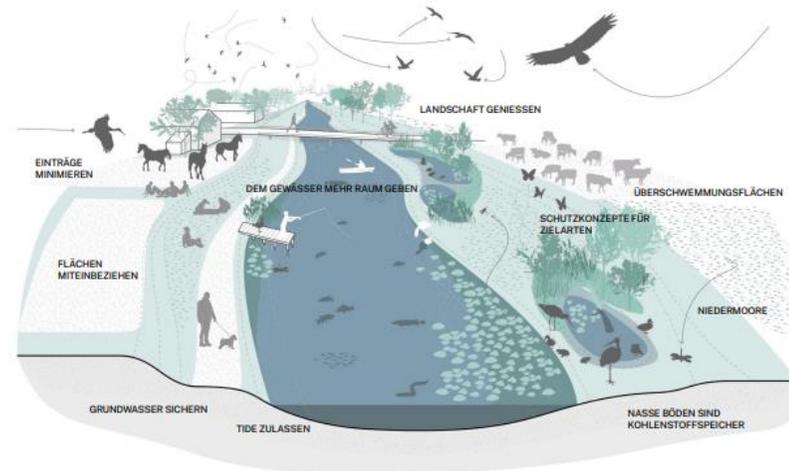
STÄDTISCHER BACH



VIEL RAUM FÜR DIE AUE



KULTURKANAL



KULTURFLUSS & MARSCHGEWÄSSER

7 Videokonferenzen 
7 Präsenzveranstaltungen 

4 Regio-Workshops vor der
Planung 
4 Regio -Workshops mit
Maßnahmenideen 

3 Themen Workshops 

Workshops im Rahmen der
Sondergutachten

- Planungsbüros -
Bezirksämtern - Stiftung
- Besprechung mit 7
Bezirksämtern



- Gewässer in 4 Abschnitte
geclustert
- Büros - BA - BUKEA -
Stakeholder

- Biotopverbund 
- Klimaresilienz /-anpassung 
- Gewässer als öffentlicher
Raum 

- Denkmalgeschützte untere
Alster (3 Workshops)
- Sozioökonomische Studie
(Grundlagen für PEP) 

Zielgruppen:
Öffentliche
Verwaltung +
Büros

Zielgruppen:
Öffentliche
Verwaltung +
Büros +
Stakeholder

Zielgruppen:
Fachöffentlichkeit

Zielgruppen:
Öffentliche
Verwaltung,
Stakeholder +
Büros

Stadtwerkstatt
„Wasserstadt
Hamburg“, 28. Juni 

Vorträge/Exkursionen

Öffentlichkeitsarbeit

- 3 Themenblöcke
- Natur entwickeln
- Freizeit erleben
- Bauen & Gestalten

- Bildungsurlaube
- Kanutouren
- Fachtagungen

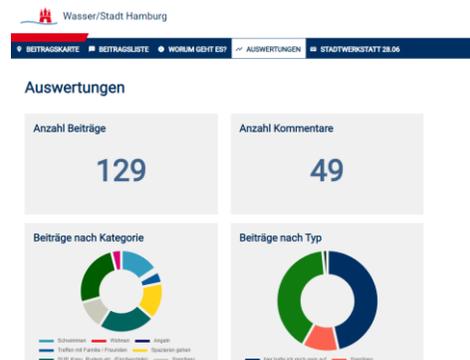
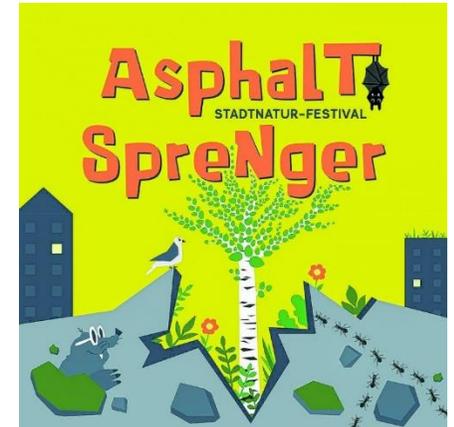
- Presse
- Soziale Medien
- Veranstaltungen
 - Architektursommer
 - Langer Tag d. StadtNatur
 - Asphaltsprenger
 - Elbe-Tage

Zielgruppen:
Fachöffentlichkeit
Bürger:innen

Zielgruppen:
Fachöffentlichkeit
Bürger:innen

Zielgruppen:
Bürger:innen

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN





Gutachten/Studien: Integratives Leitbild der denkmalgeschützten kanalisierten unteren Alster

Entwicklung eines integrativen Leitbilds der kanalierten Alster

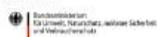
im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes

„Hamburg, deine Flussnatur“

Leistungsbeschreibung Ausschreibungsnummer: 111-20-3.2.7



Gefördert durch:



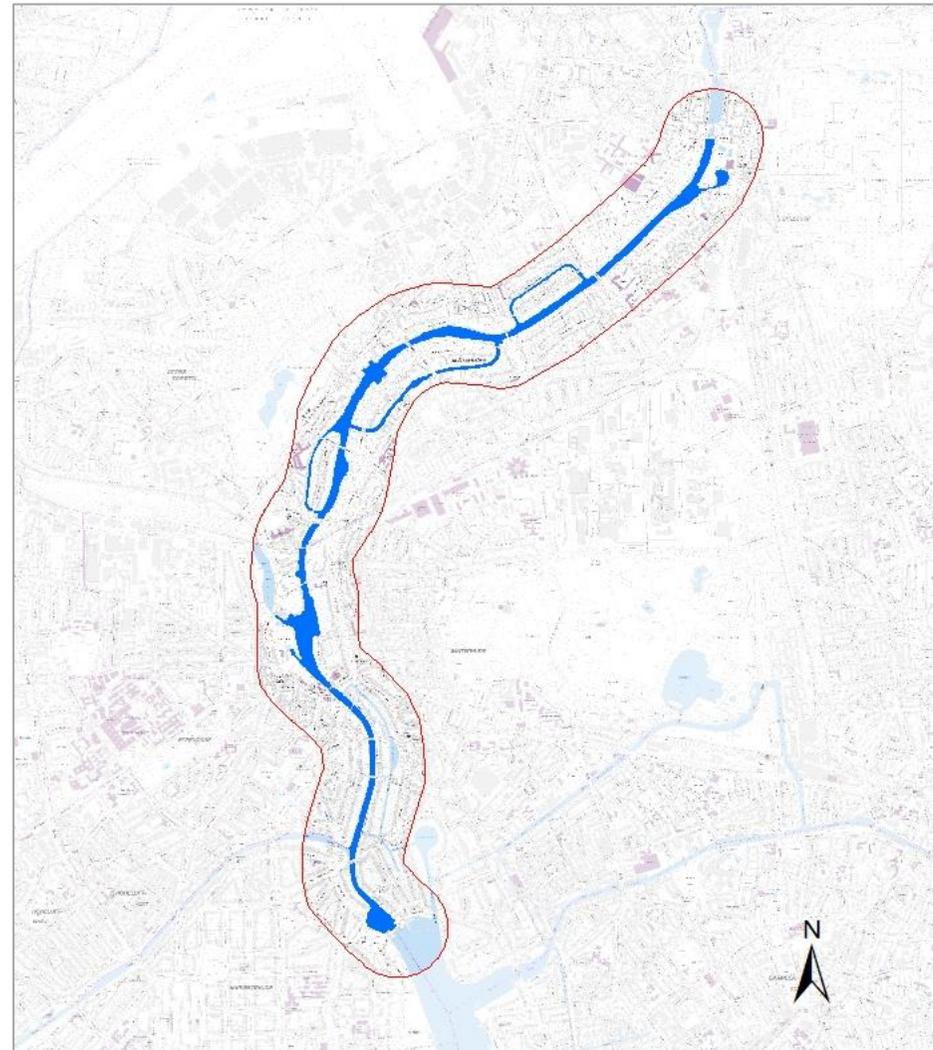
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



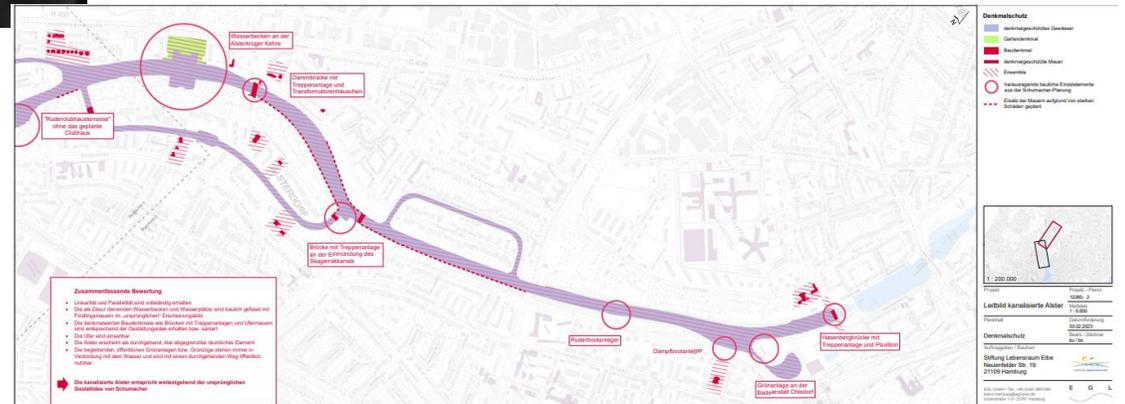
chance.natur
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ


Stiftung Lebensraum Elbe
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

Hamburg, 23. August 2022



Fritz Schumacher (1869-1947), Otto Linne (1869- 1937), Werner Töpfer

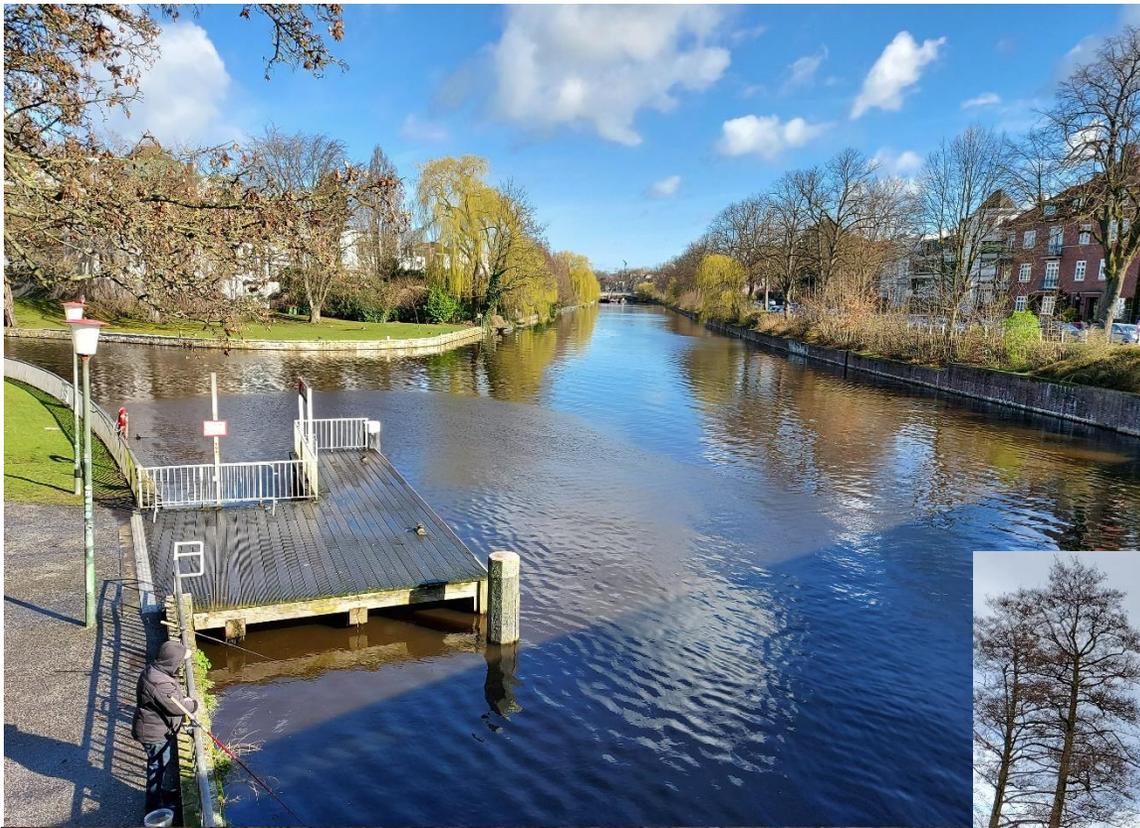


Abstimmung:

u.a. Dr. Anna Joss, Dr. Jens Beck/Dr. Niels Meyer/ (Denkmalschutz) ; Klaus Hoppe/Britta v. Hollen (Landschaftsplanung), Dr. Stefanie Brandt/Dr. Andreas Finckh (Wasserwirtschaft); Bernd Ulrich Netz/Hans Stöckl (Naturschutz)/Mathias Buller/Andreas Mönckmeyer/Bernhard Kinkel (BA Nord); Thorsten Strampe, Katjana Lorenz (LSBG)



Denkmalgeschützte Mauern und herausragende Einzelemente



Denkmalgeschützte Ufermauern



ANSPRÜCHE AN DAS LEITBILD

Denkmalschutz

Gradliniges, als schiffbarer Kanal **gestaltetes Gewässer** mit Berücksichtigung des historischen **Alstergrünzuges** – **eingebettet in Stadtarchitektur**

Grün- und Landschafts- planung

Sicherung der **Alsterachse** als attraktive Grünverbindung mit erkennbaren **Übergängen** von den Grünflächen hin **zum Wasser, strukturgebenden Grünelementen** und Grünanlagen

Naturschutz

Als **Biotopverbund** bedeutender Lebensraum mit **naturraumtypischen Habitatstrukturen**

Gewässerschutz

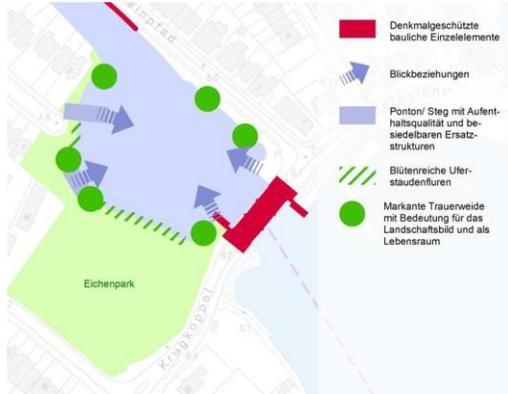
Strukturreiches Gewässer mit gutem ökologischem Potenzial und gewässertypischer Biozönose als **Verbindung** zwischen **Alsterquelle** und **Elbe**

RÜCKBLICK AUF DEN AUFTAKTWORKSHOP ARBEIT AN DER LEITBILD-KARTE



- **Alster** lesen als „**Abfolge kleinteiliger Räume**“ mit **vielschichtiger Historie**
- Idee der **Perlenkette**
- **Trittsteine-Prinzip - Gradient** von unterem hin zu oberem Alsterlauf
- **Repertoire von unterschiedlichen Elementen** – neue Ideen, die **Ästhetik des städtisch-urbanen Raumes** prägend berücksichtigen
- **Planung** nur für **öffentliche Räume**, aber **Anreize für private Eigentümer** mitdenken

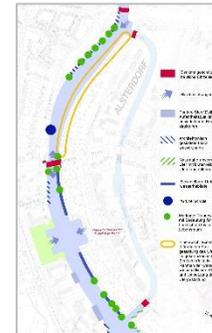
ZU SIEBEN TEILRÄUMEN WEITERENTWICKELT



Eichenpark



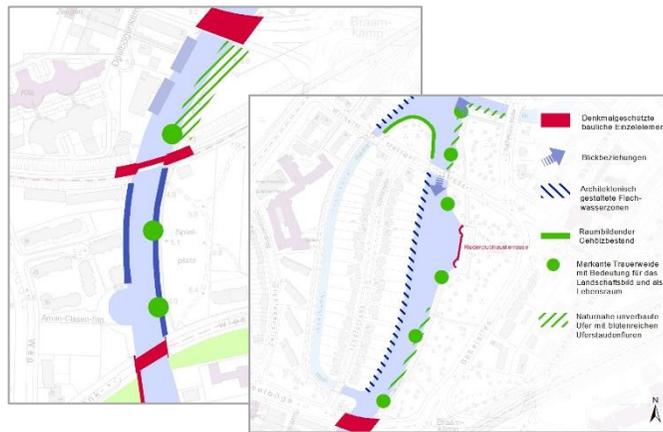
Hayns Park



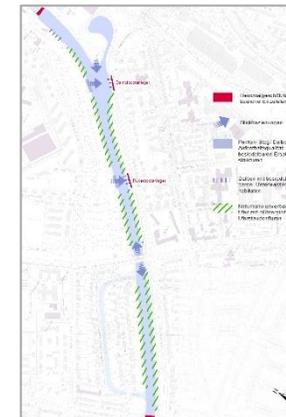
Deelbögebrücke
bis
Hindenburgbrücke



Eichenpark bis
Winterhuder
Brücke



Meenkweise bis
Deelbögebrücke



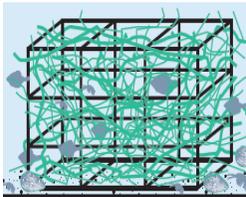
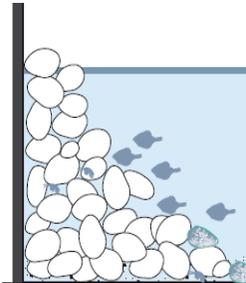
Hindenburg- bis
Hasenbergbrücke



Inselpark,
Skagerak- und
Brabantkanal

MAßNAHMENPORTFOLIO FESTGELEGT

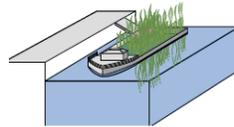
„Unsichtbare“ besiedelbare Ersatzstrukturen



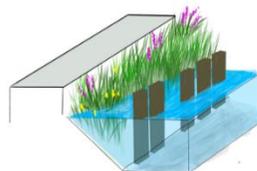
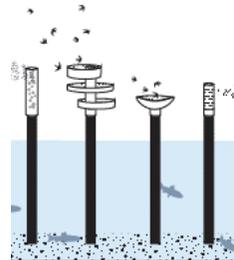
„Ökobohlen“



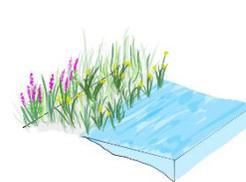
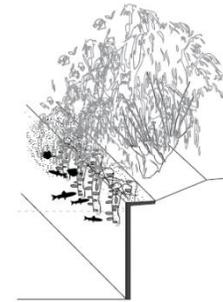
„Sichtbare“ besiedelbare Ersatzstrukturen



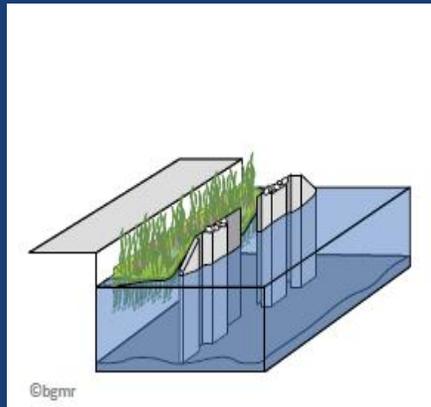
Referenzprojekt
Grüne Schute (DEU)



Naturnahe Strukturen



Architektonisch gestaltete Flachwasserzone



- Rückversetzte oder vorgesetzte Flachwasserzone mit Strukturreichtum im Bereich des Litorals
- Architektonisch gerahmte Parallelität der Gewässerufer gewährleistet
- Kleinräumig im Zusammenhang mit Privatanliegern großräumig im Bereich der sanierungsbedürftigen Mauerabschnitte umsetzbar
- Materialität und Ausgestaltung sind einheitlich für den gesamten Verlauf der kanalisierten Alster zu entwickeln

Kosten pro lfm
Ausschließlich Herstellung der
naturnahen Böschung ohne
architektonische Gestaltung



Auftraggeberin

Stiftung Lebensraum Elbe
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

Auftragnehmerin

EGL - Entwicklung und Gestaltung
von Landschaft GmbH
Unzerstr. 1-3
22767 Hamburg

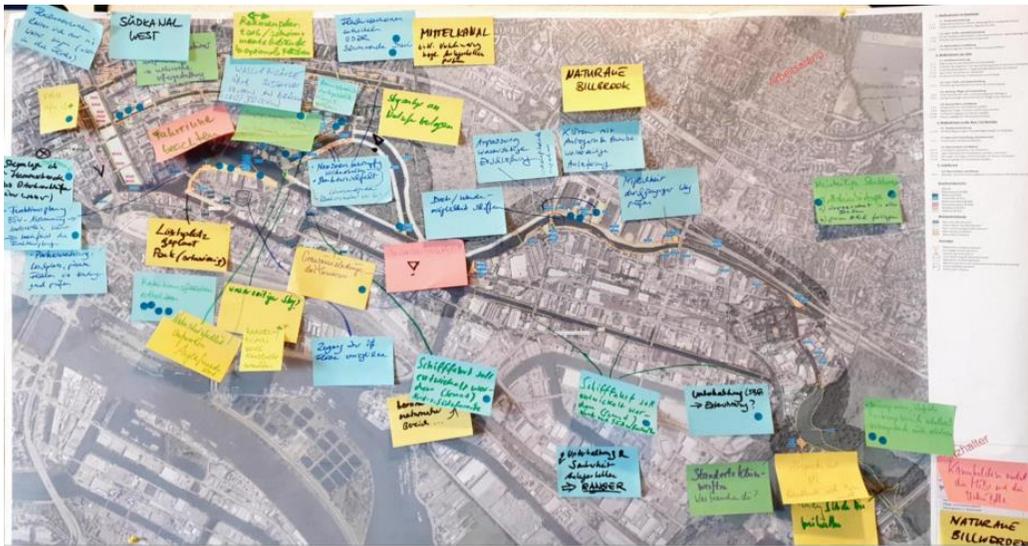
Bearbeiter/-in

Dipl. Ing. Christiane Buchwald

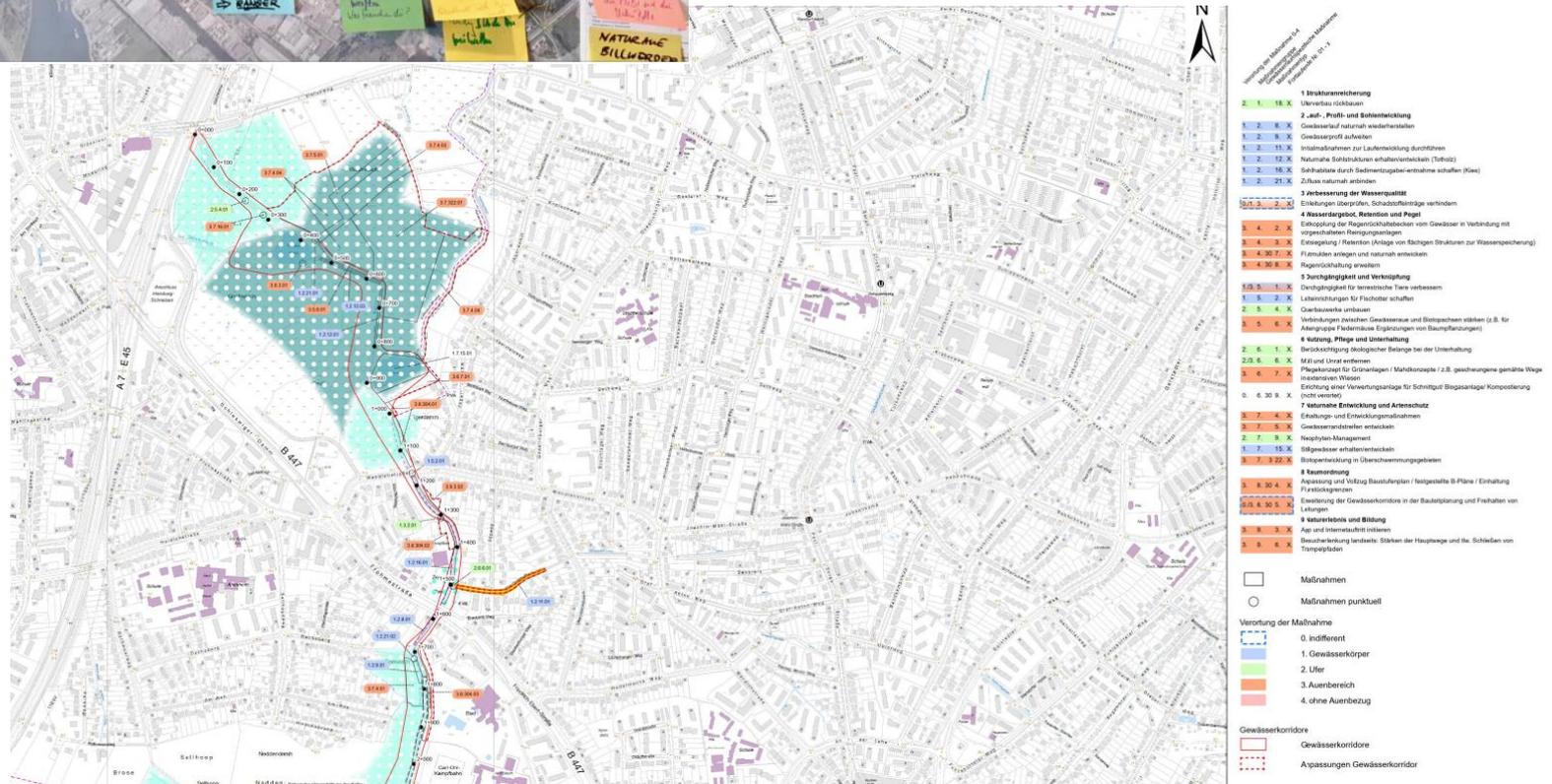
Hamburg, 10.04.2024



**Integratives Leitbild
für die denkmalgeschützte untere Alster**



Insgesamt über 1.700 Einzelmaßnahmen
- überprüfen, bewerten, hierarchisieren



HANDLUNGSFELDER - HANDLUNGSFORMATE

Biotopverbund stärken

- stärken der Naturauen
- ökologische Aufwertung der Auen mit stärkeren urbanen Einflüssen
- Entwicklung von ökologischen Trittsteinen zur Absenkung des Raumwiderstands

Naturerleben

- Zugänge und Lenkung
- Virtuelle und praktisch (Wege, Plattformen, Apps etc.)

Maßnahmenformate

- „klassische“ Renaturierungsmaßnahmen (Verlegung der Gewässer, Flutmulden, Aufwertung der Auen etc.)
- eher künstliche Maßnahmen zur Imitierung von Gewässer- und Auenfunktionen (senkrechte Gärten, schwimmende Vegetation, Strukturen unter Wasser)

Formate zur Partizipation, Einbindung

- Einbindung von Organisationen mit Know-how in der Bürgerbeteiligung (z.B. Naturschutzverbände)
- Einbindung von citizen science Projekten
- Wissenstransfer z.B. durch Kooperationen mit Hochschulen

Vision Lebendiger Kanal



Vision Lebendiger Kanal



Danke für die Aufmerksamkeit!

